

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 16 (1840)
Heft: 12

Erratum: Fehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auffallend stark ist dieses Mal die Anzahl der unehelichen Geburten. Allerdings haben an mehreren Orten besondere Verhältnisse dazu beigetragen; so vernehmen wir von Teuffen, daß drei uneheliche Geburten von solchen Müttern herrühren, die von St. Gallen her in die Gemeinde zogen, um ihre Niederkunft hier abzuwarten, und in Trogen haben Straßenarbeiter die Anzahl ungefähr verdoppelt. Ungewöhnlich stark bleibt aber die Anzahl dennoch. Der Berücksichtigung werth ist der Umstand, daß die große Mehrheit der unehelichen Geburten auf Weisäßen und Niedergelassene fällt; in mehreren Gemeinden bestehen sie ausschließlich aus solchen.

In Heiden wurden 22 Ehen eingesegnet, was noch nie geschehen war. Wir haben schon früher bemerkt, daß unsere Zählungen ausschließlich die Ehen der Gemeindegossen, diese aber ohne Rücksicht auf den Ort der Einsegnung, berücksichtigen. Wichtiger wäre es allerdings, die Zahl der Ehen aller Gemeindegewohner zu nennen; wir hätten aber hier nicht die vollständige Sicherheit, wie bei den Geburten und Leichen.

Die Zahl der Geburten übersteigt diejenige der Leichen um 242. Am stärksten ist das Uebergewicht der Geburten in Grub, dann in Heiden, Trogen und Speicher. Urnäsch, Schwellbrunn, Hundweil und Schönggrund hatten mehr Gestorbene als Geborne.

Die Gemeinden Herisau, Schwellbrunn, Teuffen und Trogen hatten das Unglück, daß sich in jeder ein Selbstmordsfall zutrug. Die Zahl derselben stieg also im ganzen Lande auf vier; die Unglücklichen waren alle männlichen Geschlechtes.

81	212	00	21	00	2	40	Trogen	
42	24	12	21	22	1	22	Heiden	
—	001	10	21	24	—	24	Speicher	
03	122	11	2	00	1	22	Grub	
32	17	02	01	S e h l e r.		22	Herisau	
32	S. 172, S. 9, soll es heißen Erzieher, statt Einzieher.						22	Teuffen
02	173	22	17	22	—	22	Schwellbrunn	
42	121	22	01	22	2	20	Urnäsch	
24	111	21	0	—		22	Hundweil	
44	222	01	17	10	—	24	Schönggrund	
30	27021	2001	082	222	01	0821	Gesamt	